

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mit Freude lasse ich euch den neuesten Newsletter des VSL Zug zukommen. Er hält ein paar interessante Beiträge bereit, so die Auswertung zum notenfreien Corona-Zeugnis im Sommer 2020, einen kurzen Rückblick auf die online GV oder die Online-Kaffee-Treffs. Zudem haben der Vorstand von VSL ZG und LVZ ein Positionspapier zu Kurzbesuchen im Unterricht durch die Schulleitung ausgearbeitet, das heute ebenfalls an alle Mitglieder des Lehrervereins verschickt wird.

Nun wünsche ich eine spannende Lektüre und einen guten Schlusspurt im Schuljahr 2020/21.

Herzliche Grüsse

Adrian Estermann, Präsident

### Knackig humorvolle 32 Minuten GV online

von *Brigitte Portmann*

Am 7. April 2021 fand die Generalversammlung des VSL Zug zum zweiten Mal online statt. Präsident Adrian Estermann konnte etwas mehr als 30 Personen zu diesem Anlass begrüßen, unter ihnen auch Jörg Berger als Vertretung des VSLCH. Adrian Estermann zeigte auf, welcher erfreulichen Zuwachs der VSL Zug über die letzten Jahre verzeichnen konnte: Aktuell zählt der VSL ZG rund 80 Mitglieder.

Der neue Kassier Reto Kurmann legte die finanzielle Lage des Verbands offen. Es resultierte ein kleiner Überschuss, der auf die Corona-bedingten Ausfälle von Anlässen im 2020 zurückzuführen ist. Mit der Präsentation des Budgets 2021 kündigte er gleichzeitig an, dass aufs 2022 mit einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages zu rechnen ist. Dies, weil die Abgaben pro Mitglied an den VSLCH per 2020 um CHF 30.— erhöht wurden. Kassier und Vorstand wurde Décharge erteilt und das Budget 2021 einstimmig genehmigt.

Barbara Engweiler präsentierte das Tätigkeitsprogramm, in welchem sich auch für das laufende Jahr eine Verschiebung in den digitalen Raum zeigt. Es bleibt jedoch bei einer direkten Begrüssung der neuen Schulleitenden in Zusammenarbeit mit dem Amt für gemeindliche Schulen. Mit dem erfolgreichen VSL online Kaffee jeweils am ersten Mittwoch im Monat scheint sich das Bedürfnis nach Austausch unter den Schulleitenden zu zeigen. Deshalb wird dieser Chat vorerst beibehalten.

Für die nächste GV hoffen wir natürlich auf eine Durchführung vor Ort. Tobias Arnold stellt sich gerne erneut als Gastgeber zu Verfügung und lädt am Mittwoch, 6. April 2022 um 17 Uhr ins Heilpädagogischen Zentrum nach Hagendorn ein.

Die Vorstandsarbeit wurde mit breiter Zustimmung in allen Punkten durch die Mitglieder gewürdigt und der besondere Einsatz des Präsidenten mit einem Gutschein für ein Abendessen verdankt. Adrian Estermann dankte seinerseits Kurt Weiss für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand, welche im Sommer zu Ende geht. Auf das neue Verbandsjahr wird Erwin Oertli die Vertretung der Berggemeinden im Vorstand sicherstellen. Wir danken für seine Zusage und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Zu besonderen Ehren kam Georges Raemy, der Ende Schuljahr in Pension gehen wird. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um ihm für seine geleisteten Dienste als Präsident des VSLZG nochmals zu danken und ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Gleichzeitig wurde der ehemaligen Präsidentin Barbara Stäheli diese Ehre zu ihrer Pensionierung in Aussicht gestellt. Ein entsprechendes Geschenk wird Adrian Estermann Georges Raemy im Rahmen eines persönlichen Treffens überreichen.

## Notenfreie Coronazeit

von Reto Kurmann

Der Kanton Zug hat im Sommer 2020 auf die Notengebung aufgrund Covid-19 verzichtet. Ein mutiger Entscheid, wusste man schliesslich nicht, welche Auswirkungen dieser Entscheid auf die Lernmotivation und den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler haben wird. Der VSL ZG hat bei seinen Mitgliedern im Sommer-Newsletter zur Teilnahme eingeladen, um die Erfahrungen mit der notenfremen Zeit zu sammeln und Schlüsse für die Zukunft daraus zu ziehen.

Neun Schulleiterinnen oder Schulleiter des VSL ZG haben an der Umfrage teilgenommen und ihre Erfahrungen mit uns geteilt. Hauptsächlich Schulleiterinnen und Schulleiter der Primarschule (80%). Aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl ist die **Datenlage** eher dünn und die Interpretation deshalb mit Vorsicht zu geniessen:

Es hat sich gezeigt, dass die Schulleitenden den Entscheid auf den **Notenverzicht** als positiv bewerteten. Wurde bei dieser Frage 4.9 von 5 möglichen Punkten erreicht. Ein anderes Bild hat sich bei der Beurteilung der **überfachlichen Kompetenzen** (üK) gezeigt. Den Verzicht auf die Beurteilung der üK wurde nicht gleich positiv bewertet. Nur 3.3 von 5 möglichen Punkten wurden dabei erreicht. Somit kann festgehalten werden, dass der Notenverzicht viel grössere Zustimmung erhielt, als der Verzicht, die überfachlichen Kompetenzen zu beurteilen. Es scheint so, als wäre es durchaus möglich gewesen, die üK trotz Fernunterricht gewissenhaft beurteilen zu können.

Die Aussagen zur Auswirkung auf die **Lernmotivation** sind ambivalent. Es gibt Rückmeldungen, dass die Schülerinnen und Schüler grosse intrinsische Motivation zeigten, aber auch, dass es für gewisse Kinder eine grosse Herausforderung war, ohne Druck von aussen sich den Lerninhalten hinzugeben. Die Rückmeldungen tendieren jedoch eher auf die Seite, dass die Erfahrungen positiv waren und die fehlenden Notenprüfungen zur allgemeinen Entspannung geführt haben.

Keine Tendenz kann bei der letzten Frage herausgelesen werden, bei welcher es darum geht, in die **Zukunft** zu blicken. Die Frage, ob man froh sei, ab Sommer 2020 wieder Noten schreiben zu können, wurde mit 2.7 von 5 Möglichen Punkten gewertet.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass vielen Schülerinnen und Schülern in dieser Zeit bewusster wurde, dass sie für sich selber und nicht für Noten lernen. Nicht das Auswendiglernen auf eine Prüfung stand im Zentrum, sondern das Erlernen neuer Kompetenzen. Bekannte Muster mussten aufgebrochen und die **Beurteilungspraxis** überdacht werden.

Der VSL ZG dankt allen Schulleiterinnen und Schulleitern, welche sich an der Umfrage beteiligt haben und somit zu diesem Schlussbericht beigetragen haben.

## Kurzbesuche der Schulleitung im Unterricht – ein Positionspapier schafft Orientierung

von Adrian Estermann

Anlässlich eines der regelmässigen Treffen zwischen Barbara Kurth-Weimer und Adrian Estermann kam das Thema der Kurzbesuche durch die Schulleitung in den Klassenzimmern zur Sprache. Für die beiden Präsidien von LVZ und VSL Zug war von Beginn weg klar, dass Kurzbesuche förderlichen oder auch hemmenden Einfluss auf das Geschehen im Schulalltag haben können – je nach *Art* der Durchführung.

In einem dialogischen Prozess haben sich die Vorstandsmitglieder von LVZ und VSL über Absicht, Formen und Gelingensbedingungen für die Kurzbesuche ausgetauscht und daraus ein [Positionspapier](#) entwickelt. Wir freuen uns, dieses im aktuellen Newsletter allen Mitgliedern von LVZ und VSL vorstellen zu dürfen.

Barbara Kurth / Simon Saxer, LVZ

Barbara Engweiler / Adrian Estermann, VSL Zug

## Erwin Oertli wirkt neu im Vorstand des VSL Zug mit

Im August 2019 übernahm ich die Schulleitung der Oberstufe in Unterägeri. Nach dem Abschluss meines Sek-Phil-I-Studiums in Zürich begann ich im Jahr 2000 in Unteriberg zuerst als Fachlehrer und später als Klassenlehrer zu unterrichten. Dort arbeitete ich bald in der Steuergruppe mit, übernahm später auch die Leitung und 2011 bekam ich die Schulleitung, die ich bis 2017 innehatte. Danach wechselte ich innerhalb des Bezirks Schwyz nach Ibach und leitete dort bis 2019 die Mittelpunktschule Schwyz.

Ich bin in Langnau am Albis aufgewachsen und wohne mit meiner Familie dort. Auf die Zusammenarbeit im Vorstand des VSL Zug freue ich mich sehr.

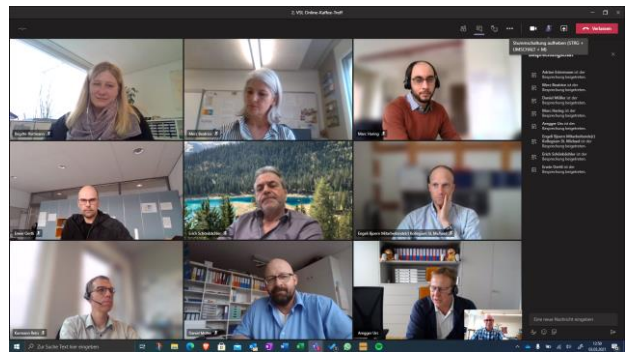


## Online Kaffee Treff mit dem VSL Zug

von Adrian Estermann

Bereits fanden drei digitale Kaffee-Runden statt. Und weitere sind geplant (siehe Agenda).

Hauptthema an den ersten beiden Treffs waren – wen wundert's – Corona bezogene Frage- oder Feststellungen: Angefangen vom Umgang mit eingeschriebenen Elternschreiben (keine Impfung an Schulen etc.!), über die Entsorgung des Sondermülls im Zuge der Reihentestungen bis hin zu den Auswirkungen der Massnahmen auf die Schülerinnen, Schüler und deren Familien.



Am dritten Treffen sorgte die Pandemie am Rande noch immer für Gesprächsstoff. Schwerpunkte bildeten dieses Mal aber praktische Umsetzungsfragen im Zusammenhang mit «Beurteilen und Fördern» und dem pädagogischen Ermessensspielraum zugunsten der Schülerinnen und Schüler, Resilienz und Umgang mit Dilemmata auf Schulleitungsebene oder die aktuelle Stellensituation. Der Austausch zu letzterem Thema führte in einem Fall womöglich sogar zu einer Stellenvermittlung.

Unabhängig der Thematik – in allen bisherigen Chats kam der Bedarf nach Austausch deutlich zum Ausdruck.

## Literatur-Hinweis



Wie macht man gute Schule und warum entscheidet man sich Schulleiter\*in zu werden? Der neue Ratgeber aus dem hep Verlag klärt diese und viele weitere Fragen rund um das Thema «Traumberuf Schulleitung». Er vermittelt interessierten Personen einen realistischen Einblick in ihre zukünftige Tätigkeit, Alltagseinblicke und theoretische Hintergründe.

↩ [hep Verlag](#)

## Agenda

### > Online-Kaffee-Treff

Mittwoch, 9. Juni 2021, 12.45 bis 13.30 Uhr

Mittwoch, 8. September 2021, 12.45 bis 13.30 Uhr



### > Einführungsnachmittag für neue Schulleiterinnen und Schulleiter im Kanton Zug

Mittwoch, 8. September 2021, 17.00 Uhr

Amt für gemeindliche Schulen, Zug

### > Herbstapéro → neuer Termin

Mittwoch, 20. Oktober 2021, 17:00 Uhr

Rathus Schüür, Baar

Am ursprünglich angesagten Termin findet die Generalversammlung des LVZ statt. Der VSL will keine Konkurrenzveranstaltung durchführen, da auch immer wieder Schulleitende an diesem Anlass teilnehmen.



### > Generalversammlung VSL Zug

Mittwoch, 6. April 2022 um 17.00 Uhr

Heilpädagogisches Zentrum Hagendorn



06.05.2021, AE

### Bildnachweis:

- <https://www.hep-verlag.ch/traumberuf-schulleitung>
- <https://www.hzhagendorn.ch/de/ueberuns.html>
- <https://de.restaurantguru.com/Rathus-Schuur-Baar#gallery>
- <http://www.kaffeeabo.de/magazin/wp-content/uploads/cappuccino-cappuccinotasse.jpg>